



Schuld und schuldig

Es ist für mich zu einem Privileg geworden, am Morgen des Tages etwas länger am Frühstückstisch sitzen zu dürfen, den Tag „langsamere“ beginnen zu können, als zu „aktiven“ Zeiten. Zumeist stellt dann meine Frau zwei Tassen auf den Tisch mit den Aufschriften:

**Ich darf das!
Ich war`s nicht!**

Und dann höre ich just an diesem Tag als diese Tassen den Frühstückstisch zierte einen Radiobeitrag zum Thema „Schuld – ich war`s nicht, ich bin nicht schuldig!“ Im besten Falle, war es niemand – was es auch immer gewesen sein mag. Die Schuld bleibt allgemein und der bzw. die Schuldigen bleiben anonym. Im schlechtesten Fall war es jemand, der konkret zu benennen ist – eine Person, vielleicht auch eine Gemeinschaft, ein Verein, ... eine Partei, ein Volk, wenn es um eine Schuld oder Schuldigen geht, die mehrere betreffen. Dieses „Spiel“ – ich war`s nicht, ich bin nicht schuldig“, geht schon bei den „Stammvätern“ der Menschheit, Adam und Eva, und ihrem Paradies los: Das Malheur ist passiert, der Sündenfall war begangen und die paradiesische Unschuld ebenso hinüber wie die angebliche Gleichheit zwischen Gott, Adam und Eva. Auf die Nachfrage Gottes, was denn hier los sei, zeigt jeder mit dem Finger auf den anderen: „Eva war`s“, sagt Adam, „die Schlange (als Sinnbild der Versuchung) war`s“, sagt Eva. Alle versuchen sich zu entlasten und jeder zeigt mit dem Finger auf den Anderen. Dass die Strafe für den gezeigten Ungehorsam letztlich alle treffen (Adam, Eva und die Schlange), zeigt einprägsam, das Zeigen mit dem Finger auf den Anderen, das Abwälzen der Schuld auf andere scheint zwar erleichternd, aber von wenig Erfolg gekrönt zu sein, es ist letztlich obsolet.

Was uns diese historische Geschichte zeigt? Mit dem „Festmachen“ an einer Person ist das Problem der Schuld nicht geklärt, geht es doch eigentlich gar nicht um die Schuld selbst, sondern darum, wer die Verantwortung für das übernimmt, was geschehen war und wer das Notwendige unternimmt oder unterlässt. Wer sagt da schon: „Ich war`s“?



Kinder sagen das nicht gerne und selten freiwillig. Und Erwachsene, so meine Erfahrungen, auch nicht. Wer zeigt schon gern mit dem Finger auf sich selbst und gesteht ein, ich war`s? Vor allem, wenn es darum geht bzw. man sich eingestehen muss, dass man sich zu viel angemaßt, zugetraut, aufgehalst hat? Nein, ich war es nicht!

Das ist die eine Seite des Problems, die andere Seite sollte man aber, so meine Meinung, auch „mitdenken“:

Ist es nicht gerechter, besser, ehrlicher, immer einen (den) Schuldigen zu suchen und zu benennen. Schuld sozusagen zu „personifizieren“? Ist es am Ende für uns nicht heilsamer, sich zu bekennen und zu sagen: „Ich war`s!“?

Ich meine ja, weil ein solches „Ich war`s!“ mir meine Grenzen aufzeigt und mich vor künftigen Fehlern, Irrtümern, Fehlgriffen, Täuschungen u.s.w. besser schützt. Und vor allem ist das Potenzial zur Versöhnung unvergleichlich höher. So gesehen verstehe ich es als eine Chance, wenn ich sage: „Ich war`s!“.

Ich habe bewusst nicht reflektiert darüber, wie wir umgehen mit Schuldigen und Schuld. Dies vielleicht nächstens.

Ihr Prof. Dr. Gerd Drechsler
Vorsitzender des Ortschaftsrates

Wer seine Schuld bekennt, nimmt Abschied vom Scheindasein und wendet sich der Realität zu. Er kehrt seine Schwächen nach außen. Zwar wird er sie dadurch nicht wirklich los, aber er hat auch nicht länger nötig, sie mit falschen Tugenden zu übertünchen.

William James

CAINSDORFER NOTIZEN

WAHLEN ZUM VORSTAND DES FÖRDERVEREINS STADTTEILZENTRUM CAINSDORF/
TURNERHEIM E. V.

Am 9. Mai 2023 fand die Mitgliederversammlung (MV) des Fördervereins Stadtteilzentrum Cainsdorf/ Turnerheim e. V. statt. Nachdem durch CORONA die Wahlen zum Vorstand um ein Jahr verschoben werden mussten, trafen sich die Mitglieder, Unterstützer und Sponsoren.

Im Mittelpunkt des Berichtes des Vorsitzenden an die MV standen folgende Fragen und Aufgaben der letzten Jahre:

a) Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Baugeschehen im Turnerheim und Renovierungsarbeiten stehen – hier insbesondere Zaunreparatur, Treppenhauserneuerung, Arbeiten im Außengelände,

b) Aktivitäten im Zusammenhang mit den personellen Veränderungen im Vorstand und der Mitgliedergewinnung,

c) Hilfen und Unterstützungen im Ortsteil bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

In der Folge geben Frau Nicole Lenk als Schatzmeisterin des FöV und Frau Monika Hauer als Rechnungs- bzw. Kassenprüferin ihre Berichte an die MV.



Blick in die Versammlung

Frau Lenk berichtet über die finanzielle Entwicklung des Vereins und stellt fest, dass der Verein finanziell stabil aufgestellt ist und alle Mittel satzungsgerecht eingesetzt worden sind.

Im Wesentlichen konnten die Mittel eingesetzt für:

- die Ausgestaltung des Kinder- und Familientages,
- die Festgaudi zum Bürgerfest,
- die Finanzierung diverser Bau- und Erhaltungsmaßnahmen im TH wie z. B. die Erneuerung des Eingangstores, die Pflasterung eines Teils des Außengeländes, Materialkosten für Sicherungsmaßnahmen im Kellerbereich,
- zur Anschaffung diverser Materialien und Geräte wie etwa von Pflanzkübeln, Gartengeräte, Jalousien, Zubehör und Schaukasten, Beschallungsanlage,
- für die Herrichtung und Möblierung des Geschichts- und Traditionsraumes und
- Aufwendungen für kleinere Veranstaltungen und Bürokosten.

Es konnten 4 neue Mitglieder gewonnen werden. Mitgliedsbeiträge werden turnusmäßig gezahlt.

Der neu gewählte Vorstand des Vereins setzt sich zusammen:

- **Vorsitzender: Herr Michael Rockstroh**

- **Stellvertretender Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Gerd Drechsler**

- **Schatzmeisterin: Frau Nicole Lenk**

- **Schriftführerin: Frau Gabriele Nicolella**

- zu Beisitzern wurden gewählt: Frau Emma Seidel, Herr Dr. Volker Hendel, Herr René Naumann, Herr Norman Huster,

- zu Beratern wurden benannt: Frau Ulla Reichel, Herr Dr. Martin Böttger, Herr Thomas Brückner



Frau Nicole Lenk, die neue Schatzmeisterin des Fördervereins mit Norman Huster (Beisitzer) und Emma Seidel (Beisitzerin)



Der Stellvertretende Vorsitzende Prof. Dr. Drechsler gratuliert der Rechnungsprüferin, Frau Monika Hauer, und der Beisitzerin, Frau Emma Seidel

CAINSDORFER NOTIZEN

(Fortsetzung von Seite 2) Der Stellvertreter des Vereins skizzierte zum Ende der MV einige Schwerpunkte der Arbeit des Vereins für die nächste Zeit:

- die weitere Entwicklung der Vereinsarbeit und der personellen Stabilisierung des Fördervereins (Mitgliedergewinnung und –pflege),
- die Vorhaben am Gebäude und im Gelände des TH (Außenfassade, Außengelände, Zaun) und
- die Stabilisierung und Entwicklung spezifischer Diskussions- und Veranstaltungsformate (Yoga, Läufer, VHS, Tanzkurse, Kreativkurs...)



Geehrt wurden für ihr Engagement für unseren Förderverein Herr René Naumann, Frau Gabi Mocker und Frau Grit Poller vom alten und neuen Vorsitzenden Herrn Michael Rockstroh



Auch Frieder Böhm, Vorsitzender des „Silber und Gold“ Seniorentreff Cainsdorf e.V. konnte sich über Fördermittel freuen

VEREINE ERHALTEN FÖRDERMITTEL

Auch 2023 konnte der Ortschaftsrat dank der Zuweisungen durch die Stadt Zwickau wieder Unterstützungsmittel an die Vereine verausgaben, um die Arbeit in der ehrenamtlichen und gemeinwesenorientierten Tätigkeit zu unterstützen. Freuen durften sich der Heimat- und Schnitzverein, der Seniorenverein ebenso wie die DRK Ortsgruppe, unsere Schule, der Kindergarten und diverse bürgerschaftliche Initiativen.



Mittelübergabe durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates, Prof. Dr. Gerd Drechsler an die Vereine, hier Udo Eibisch, Vorsitzender des Schnitzvereins



Fördermittel erhielten auch die Kinder der Cainsdorfer Kindertagesstätte „Zwergenland“ und die Cainsdorfer Schule „Stephan Roth“



CAINSDORFER NOTIZEN

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR CAINSDORF

Mit einer sehr guten Bilanz konnte die FFW Cainsdorf das letzte Jahr Revue passieren lassen. Alle Einsätze verliefen störungsfrei und erfolgreich, die Mitgliederzahlen haben sich stabilisiert und das Engagement der Kameradinnen und Kameraden war vorbildhaft. Dies bestätigten auch Lutz Pose, der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrvorstandes und Stephan Heinz vom Feuerwehramt der Stadt Zwickau.



Christian Weiß, Chef der Cainsdorfer Wehr und Steffen Heinz gratulieren Jürgen Henseleit zu seinem Jubiläum – 50 Jahre treue Dienste für die Feuerwehr



Präsidium der Jahreshauptversammlung mit Lutz Rose, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes, Daniel Harz, Stellvertretender Wehrleiter für Technik, Christian Weiß, Vorsitzender der FFW in Cainsdorf und Steffen Heinz, Feuerwehramt Zwickau

JUGENDROTKREUZ CAINSDORF ERRINGT SIEGE

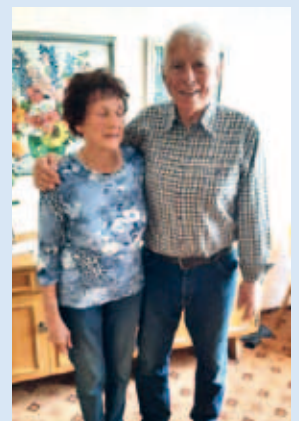
Am 13. Mai fand im Sahnpark in Crimmitschau der Junior-Cup des DRK für 19 Mannschaften im Alter zwischen 5 und 16 Jahren statt. Auch unsere Jugendgruppe des OV Cainsdorf war mit am Start. An 16 Stationen musste das Können unter Beweis gestellt werden. Unter anderem waren bei Erster Hilfe, Heilkräutern, Feuerwehr und Drogen Wissen und Fähigkeiten gefragt. Am Ende konnten sich unsere Mädchen und Jungen über einen 2. Platz freuen.

Super und herzlichen Glückwunsch und Dank an die Betreuer und Helfer!



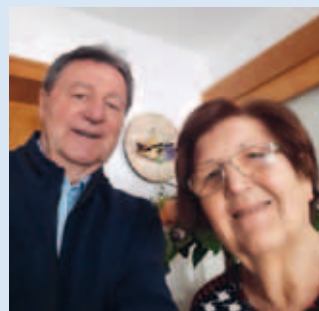
Wir gratulieren...

Prof. Dr. Gerd Drechsler gratuliert **Manfred und Gisela Fleißig (r.) sowie Dieter und Hella Hentschel zum 60. Hochzeitstag** (ohne Bild).



Glückwünsche im Namen des Ortschaftsrats überbrachte der Ortschaftsratsvorsitzende ebenso **Frau Theresia Oswald zum 90. Geburtstag**.

Wir wünschen alles Gute und viel Glück für die kommenden Jahre!



CAINSDORFER NOTIZEN

16.09.2023, AB 10.00 UHR

GROSSES SEIFENKISTENRENNEN

auf der Cainsdorfer Bergstraße
Ein Spektakel für Groß und Klein,
Anmeldungen bei Thomas Lenk
Telefon: 0170-4808213
Preise und Pokale stehen bereit
und auch für das leibliche Wohl
ist gesorgt.



23.09.2023, 10.00 – 14.00 UHR

KINDER- UND FAMILIENFEST

mit Hüpfburg, Kastenrutsche, Kinderschminken, Verkehrs-
garten, Bällebad, Spielmobil, Minigolf, Darbietungen un-
serer kleinsten Feuerwehrleute, Rettungswagen des DRK,
Stände der Schule, der Vereine und Bürgerschaft, Oldi´s
zum Anfassen, Streicheltiere vom „Riedel Bauer“ und na-
türlich ist für das leibliche Wohl gesorgt
Der absolute Knaller: die Glauchauer Schlossgarde feuert
Salut zur Eröffnung
Eintritt frei/Spenden für den Förderverein erbeten
Gesucht werden noch: Helfer und Unterstützer für die
Stände und Stationen



23.09.2023, 19.00 – 24.00 UHR

„DA ROCKT DAS ZELT“ - DIE PRINZENBERGER

Eintritt 25,00 Euro
Vorverkaufsstellen: Fa. Maler/Post Mocker, Landbäckerei
Möckel, Kosmetikstudio Helbig
Gesucht werden noch: Helfer beim Zeltauf- und -abbau
für den Freitag, 22.09.2023, ab 16.00 Uhr und Montag,
25.09.2023 ab 15.00 Uhr
Wichtig: Für die Helfer gibt es ein Bierchen und Würst-
chen und für die Abendveranstaltung den halben Eintrits-
preis (also 12,50 Euro/Karte).

07.10.2023 AB 10.00 UHR IM TURNERHEIM

**GROSSES HAUS- UND LANDWIRTSCHAFTS-
SPEKTAKEL**

mit regionalen Garten- Feld-
und Stallprodukten und der
Möglichkeit zur Herstellung
von selbstgemachtem Sauer-
kraut (mitzubringen ist nur
das zu verarbeitende eigene
Weißkraut und die erforder-
chen Gewürze)



Eintritt frei

04.11.2023, 10.00 UHR

**ES TRIFFT SICH DIE REGIONALE
SKAT-ELITE IM TURNERHEIM**

Ausspielung des 4. Cainsdorfer Hüttenpokals
Startgeld: 10,00 Euro
Anmeldungen bei Mike Filter:
0179-4606246 oder 0375-661168



**TANZEN IST UND MACHT GESUND –
NEUES FREIZEITANGEBOT IM TH!**

Cha-Cha, Rock`n Roll oder Blues? Tanzen mal anders ist
unser Motto. Willkommen in unserer **Seniorentanzgruppe**
Cainsdorf.

Sie sollten gut zu Fuß, ab ca. 65
Jahre jung sein und Gefühl für
Rhythmus haben.
Kommen Sie doch einfach mal
schnuppern.

Tanzleiterin Erika Liebig freut sich
über Ihren Anruf (0375 60611333).



VERSTECKT ENTDECKT

IM ALTEN GEDEIHT NEUES UND JUNGES

In einer Mauerspalte der
„Alten Frühstücksstube“, ge-
genüber der Kleingartenan-
lage „Goldene Sonne“, haben
vier junge Falken das Licht
der Welt erblickt. Die Natur
erobert sich jeden Lebens-
raum zurück und sei er noch
so marode. Wir Menschen
müssen es nur zulassen.



VERSCHIEDENES

(NUR) SCHÖNE WORTE?

Beim Zählen meiner Jahre habe ich herausgefunden, dass ich von hier an weniger Zeit zum Leben habe, als ich bereits gelebt habe. Dieser Umstand führt mich zu der Haltung, dass ich keine Zeit mehr habe, Menschen zu ertragen, die trotz ihres Status nicht gewachsen sind. Ich toleriere keine Menschen (mehr), die ihre Meinung nach dem Wind ausrichten. Mich stören Neider, die versuchen diejenigen zu diskreditieren, die es geschafft haben. Ich möchte mit Menschen leben, die menschlich geblieben sind. Ich mag Menschen, die Würde haben und die Würde des anderen Menschen respektieren, und ich mag Menschen, die Wahrheit und Ehrlichkeit als ein Grundprinzip des Miteinander „leben“. Das Wesentliche ist doch, das es das Leben wert ist gelebt zu werden.

„Die Zeit, die wir haben, ist kostenlos, aber unbezahlbar. Du kannst sie nicht besitzen, du kannst sie nur (be-)nutzen. Du kannst sie nicht behalten, aber du kannst sie ausgeben. Wenn du sie einmal verloren hast, kannst du sie nicht mehr zurückholen....“

Deshalb denke daran:

Bevor du diskutierst, atme.

Bevor du sprichst, hör zu.

Bevor du urteilst, verstehe.

Bevor du kritisierst, prüfe dich selbst.

Bevor du verletzt, fühle.

Bevor du schreibst, denke nach.

Bevor du aufgibst, prüfe, ob du alles unternommen hast.

Bevor du stirbst, lebe. *(frei nach Lea Larsson)*



Yoga IN GEMÜTLICHEN NEUEN RÄUMEN IM TURNERHEIM

Yoga hilft dir Ruhe in deinen Alltag zu bringen und dich zu entspannen, um auch in herausfordernden Zeiten klar, konzentriert und körperlich fit zu bleiben oder zu werden.

montags 17.30 - 19.00 Uhr: klassisches Hatha Yoga, Mittelstufe

mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr: sanftes, rüchenschonendes Yoga (für Anfänger und bei körperlichen Einschränkungen)

Anmeldung bei Alexandra Weise, Telefon 0172-7547635

E-Mail: frau-yogaliebe@web.de, Instagram: frau_yogaliebe, Facebook: Frau Yogaliebe

Brauchen Sie einen Gärtner der da ist wenn man ihn braucht?

Lesen Sie jetzt hier wie Sie durch uns profitieren können.

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in Ihrem Garten und plötzlich ruft Ihr Nachbar zu Ihnen rüber und sagt: „Sag mal, wie machst du das mit deinem Garten? Der wird ja immer und immer schöner!“ Das ist kein Märchen. Diese Geschichte hören wir von unseren Kunden immer und immer wieder. Das Schöne daran ist, wir arbeiten auch zu Festpreisen. Das hat doch wirklich in jeder Haushaltskasse Platz, nicht wahr? Rufen Sie jetzt direkt an und vereinbaren Sie einen gratis Gartentermin bei Ihnen vor Ort. Wenn Sie beim ersten Mal nicht durchkommen, versuchen Sie es erneut.



0176 8789 8690

Matthias Seifert

Brauereistraße 45
08064 Zwickau

www.glg-gruen.de



Jetzt scannen um auf die Website zu kommen.



glg grün
Garten und Landschaftsbau

VOERERST KEINE WINDKRAFTRÄDER IM SÜDLICHEN TEIL UNSERER STADT

Auf Anfrage des Ortschaftsratsvorsitzenden, Prof. Dr. Drechsler, wurde auf die Frage, ob es Pläne gäbe, im Gebiet um Hirschfeld, Rottmannsdorf (Plotzgrund) 5 Windkraftanlagen mit einer Höhe von 230m zu errichten, folgende Antwort durch die Stadtverwaltung erteilt:

Die Stadtverwaltung Zwickau habe aktuell keine Kenntnis von der Errichtung eines solchen Windparks. Frühere Bemühungen (aus 2020) eine solche Anlage errichten zu wollen, endeten nicht in einem formalen Antragsverfahren. Zuständig für die Prüfung und Genehmigung solcher Anlagen ist der Landkreis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Zwickau,
Oberbürgermeisterin Constance Arndt,
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau

Redaktion | Fotos: Ortschaftsratsvorsitzender
Prof. Dr. Drechsler, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau OT Cainsdorf; pixabay

Satz | Layout | Druck: Druckerei Haustein, Cainsdorfer Hauptstraße 107,
08064 Zwickau

Vertrieb: organisiert vom Dorfclub „Silber und Gold- Seniorentreff Cainsdorf“ e.V.,
Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau OT Cainsdorf

Auflage: 1.300

Diese Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/Organisationen und Gruppen noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Bekleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt.

